



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch
Telefon: +49 (0)151 52817968
E-Mail: virginia.brusch@audi.de
www.audi-motorsport.info
www.audi-newsroom.de

Bester Audi-Kunde in Spa auf Startplatz 20

- **Nur einer von sieben Kundensport-Rennwagen im Vorderfeld**
- **Stéphane Ortelli/René Rast/Laurens Vanthoor in Startreihe zehn**
- **Aktuelle Balance of Performance bremst den R8 LMS ultra dramatisch ein**

Ingolstadt/Spa, 26. Juli 2013 – Der Gewinner der vergangenen beiden Ausgaben der 24 Stunden von Spa steht im diesjährigen Rennen vor einer schwierigen Aufgabe. Nur einem der sieben Audi R8 LMS ultra gelang im Zeittraining der Einzug in das Super-Pole-Qualifying der besten 20 Mannschaften.

Eine geänderte technische Einstufung des mit 18 Titelsiegen höchst erfolgreichen Audi R8 LMS ultra wirkt sich in dieser Saison deutlich aus. Der Kundensport-Rennwagen von Audi hat die Blancpain Endurance Series seit 2011 zwei Mal in Folge gewonnen. Nun wurde er über die „Balance of Performance“ deutlich eingebremst. Bereits beim vergangenen Rennen der Serie in Le Castellet gelang nur einer der neun Audi-Fahrmannschaften der Sprung unter die ersten zehn. Beim Saisonhöhepunkt in Spa erreichte Laurens Vanthoor im WRT-Audi mit der Startnummer „1“ im Super-Pole-Qualifying Startplatz 20. Der Belgier ging ein hohes Risiko ein und berührte einen Reifenstapel, der den Heckflügel des Audi R8 LMS ultra beschädigte.

Auch dahinter bot sich ein eindeutiges Bild: Fünf Audi R8 LMS ultra qualifizierten sich innerhalb von 315 Tausendstelsekunden und zeigten damit eine sehr einheitliche Leistung. In den Startreihen 14, 15, 16 und 18 fehlten ihnen beim Qualifying am Donnerstag allerdings zwischen 1,978 und 2,293 Sekunden auf die Spitze. Phoenix Racing belegte mit Markus Winkelhock (D) als schnellstem Fahrer der Startnummer „16“ Platz 27, Teamkollege Christopher Haase (D) wurde Dreißigster. Direkt dahinter folgte das Belgian Audi Club Team WRT mit Christopher Mies (D) und Mattias Ekström (S). Matt Halliday erreichte im vierten WRT-Audi Position 35. Das in der Pro-Am-Kategorie startende Team United Autosports erreichte mit Glynn Geddie (GB) Startplatz 53 im Feld der 65 Teilnehmer.

Während der Audi R8 LMS ultra beim Tempo über eine Runde im Qualifying keine Chance hatte, vertrauen die Teams im Rennen auf die bekannte Zuverlässigkeit des



Kundensport-Rennwagens aus Heilbronn-Biberach und die Unterstützung von Audi Sport customer racing. Die 65. Ausgabe des Langstreckenklassikers in den Ardennen startet am Samstag um 16:30 Uhr und ist als Livestream auf www.audi-motorsport.com zu sehen. Der Fernsehsender Motors berichtet fast zwölf Stunden lang direkt vom Geschehen, RTL Nitro sendet am Sonntagabend um 19:15 Uhr eine Zusammenfassung.

Ausgewählte Stimmen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Das Ergebnis im Zeittraining spricht eine eindeutige Sprache. Wir unterstützen das Programm der Kundenteams mit unseren zweimaligen Le-Mans-Siegern Marcel Fässler und André Lotterer ebenso wie mit dem Spa-Sieger und zweimaligen DTM-Champion Mattias Ekström. Auch unsere bekannten GT-Spezialisten sind mit an Bord, die den Blancpain-Endurance-Titel sowie die Rennen in Spa, am Nürburgring, in Bathurst und in Daytona gewonnen haben. Keinem von ihnen ist es gelungen, auch nur annähernd im Vorderfeld zu kämpfen. Die Teams WRT und Phoenix haben das Rennen in den vergangenen beiden Jahren gewonnen. Und der Audi R8 LMS ultra ist ein weltweit siegerprobter Rennwagen. Man macht es uns in diesem Jahr durch die Einstufung extrem schwer. Wir erwarten ein sehr hartes Rennen. Trotz dieser Faktoren hoffen wir, unseren Teil zur Spannung beitragen zu können.“

Dirk Spohr (Leiter Kunden-Management): „Wir unterstützen unsere Kundenteams beim wichtigsten GT3-Rennen des Jahres auch in diesem Jahr mit Rat und Tat, einem Teileservice vor Ort und unserer Infrastruktur für den Kundensport. Es ist allerdings unübersehbar, dass die besten Teams, ein erstklassiger GT3-Rennwagen und anerkannt gute Fahrer an diesem Wochenende bisher nicht um die Spitze kämpfen konnten. Nun konzentrieren wir uns darauf, im Rennen mit der bekannten Zuverlässigkeit von Audi, einer optimalen Strategie und effizienten Boxenstopps möglichst weit nach vorn zu kommen.“

Laurens Vanthoor (Audi R8 LMS ultra #1/Belgian Audi Club Team WRT): „Leider gab es in meiner ersten Runde Aussetzer, offenbar verursacht durch die Benzinversorgung. In der zweiten Runde habe ich versucht zu attackieren, aber mit der Balance des Autos sind wir am ganzen Wochenende noch nicht zufrieden gewesen. Mein Auto hat etwas zu sehr übersteuert und ich bin in die Reifenstapel gerutscht.“

Ergebnis Zeittraining

1. Adam/Howard/McKenzie/Mücke (Aston Martin #99) 2.20,675 Minuten
2. Basov/Bobbi/Guidi/Skryabin (Ferrari #70) 2.20,902 Minuten



3. Buhk/Götz/Schneider (Mercedes #84) 2.20,917 Minuten
4. Catsburg/Moser/Palttala (BMW #4) 2.21,100 Minuten
5. Holzer/Mapelli/Tandy (Porsche #911) 2.21,219 Minuten
6. Cameron/Griffin/Mortimer/Vilander (Ferrari #59) 2.21,249 Minuten
7. Baguette/Campbell-Walter/Turner (Aston Martin #100) 2.21,293 Minuten
8. Buurman/Leinders/Martin (BMW #3) 2.21,297 Minuten
9. Lieb/Lietz/Pilet (Porsche #150) 2.21,313 Minuten
10. Dusseldorf/Parente/Sims (McLaren #7) 2.21,543 Minuten
- ...
20. Ortelli/Rast/Vanthoor (Audi R8 LMS ultra #1) 2.23,342 Minuten
27. Ide/Kumpen/Winkelhock (Audi R8 LMS ultra #16) 2.22,361 Minuten
30. Haase/Jarvis/Primat (Audi R8 LMS ultra #6) 2.22,408 Minuten
31. Lotterer/Mies/Stippler (Audi R8 LMS ultra #2) 2.22,608 Minuten
32. Ekström/Fässler/Sandström (Audi R8 LMS ultra #13) 2.22,617 Minuten
35. Frey/Halliday/Mayr-Melnhof (Audi R8 LMS ultra #0) 2.22,676 Minuten
53. Bratt/Geddie/Li/Patterson (Audi R8 LMS ultra #125) 2.24,836 Minuten

– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.